

Gemeinde- KURIER

Sierndorf, - Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, -
Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

3. Ausgabe - Juni 1987

Liebe Bewohner unserer Marktgemeinde!



Aus aktuellem Anlaß macht die Gemeindevertretung das Thema "Müllentsorgung" zu einem Schwerpunkt der diesmaligen Gemeindezeitung.

Die Gemeinde ist bestrebt, die Kosten für die Entsorgung in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Der in unserer Großgemeinde anfallende Müll und Abfall soll auch einer umweltfreundlichen Entsorgung zugeführt werden. Wir alle wollen ja eine möglichst gesunde Umwelt an

die nächste Generation weitergeben.

Doch einige unserer Mitbürger erschweren diese Bestrebungen durch gedankenloses Handeln, weil sie sich nicht an die einfachsten Grundgedanken einer umweltfreundlichen Müllentsorgung halten.

Ich ersuche Sie daher eindringlichst, mit uns gemeinsam auf jene unserer Gemeindeglieder einzuwirken, die anscheinend nicht bereit sind, ihren Müll umweltfreundlich zu entsorgen.

Auf den beiden nächsten Seiten des "Gemeindekuriers" wird genauer auf das Problem der Müllentsorgung eingegangen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam!

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Albrecht
Bürgermeister

PROBLEM MÜLL PROBLEM MÜLL PROBLEM MÜLL

Wohin mit unserem Müll, unserem Abfall, unserem Schutt?

Müllabfuhr

In unserer Großgemeinde erfolgt die Müllabfuhr im Abstand von 14 Tagen. Sollten Sie Ihren Hausmüll nicht in Ihrer Mülltonne unterbringen, so haben Sie die Möglichkeit am Gemeindeamt Müllsäcke zu kaufen.

Bei **jeder Müllabfuhr** wird **Sperrmüll** mitgenommen. Sie brauchen die sperrigen Güter (alte Möbel, Kühlschrank, Waschmaschine,.....) nur neben die Mülltonne zu stellen, der Sperrmüll wird bei jeder Müllabfuhr mitgenommen. Bitte den Sperrmüll unter keinen Umständen in den Container geben!! Nur Schildbürger schleppen sich mit sperrigen Gütern ab, wenn bei jeder Müllabfuhr Sperrmüll mitgenommen wird.

Container

Leider ist es vielen Mitbürgern zur Gewohnheit geworden, daß sie ihren Müll neben dem Container abstellen, wenn dieser bereits voll ist. Der abgestellte Müll beim Container ist sicherlich keine schöne Visitenkarte für Sierndorf.

Jede Containerabfuhr kostet der Gemeinde S 700,- , dazu kommt noch die Deponiegebühr. Bei der Aufstellung eines zweiten Containers käme noch die Containermiete von S 600,- monatlich hinzu.

Benützen Sie also bitte nur wenn es wirklich notwendig ist den Container und werfen Sie keinen Sperrmüll, der viel Platz wegnimmt und dadurch hohe Kosten verursacht, in den Container. Ferner haben Gartenabfälle, Bauschutt, Papier und ähnliches in dem Container nichts verloren. Hier gibt es Entsorgungsmöglichkeiten, die mit keinen erhöhten Kosten verbunden sind, wohingegen jede Containerabfuhr der Gemeinde Kosten verursacht.

Kompostierung

Im Container befanden sich in letzter Zeit sehr viele Gartenabfälle. Wir im ländlichem Raum haben doch die Möglichkeit zur Anlage eines Komposthaufens, nutzen wir sie!

Wenn Sie aber die Gartenabfälle nicht im eigenen Garten zu Kompost umwandeln wollen, weil Sie entweder keinen geeigneten Platz haben oder weil Ihnen die Belästigung durch Gärungsgeruch zu hoch ist, so haben Sie ab sofort die Möglichkeit, Ihre Gartenabfälle zum Gemeindekomposthaufen zu bringen. Dieser Gemeindekomposthaufen befindet sich in Sierndorf (vis-a-vis Pulverhof, Güterweg nach Hautzentel, vor der Autobahn). Gras, zerkleinerte Stauden und Äste und andere Gartenabfälle können kostenlos angeliefert werden. Entleeren Sie aber bitte die Säcke, mit denen Sie die Gartenabfälle bringen und nehmen Sie bitte die Säcke wieder mit nach Hause. Achten Sie bitte darauf, daß nur verrottbare Gartenabfälle auf den Komposthaufen kommen.

Bitte beherzigen Sie: Ab sofort keine Gartenabfälle mehr in den Container!!!!!! Gartenabfälle auf den eigenen oder auf den gemeindeeigenen Komposthaufen!!!!!! Falls auch in den Katastralgemeinden bedarf nach so einem zentralen Komposthaufen besteht, so wird natürlich auch in betreffenden Katastralgemeinden ein gemeindeeigener Komposthaufen angelegt. Der Standort wird dann an der Anschlagtafel bekanntgegeben.

Schuttdeponie

Der Gemeinde ist es unter großen Schwierigkeiten gelungen, die Bauschuttdeponie in Sierndorf zu erhalten, wohingegen alle anderen Deponien im Gemeindegebiet geschlossen werden mußten.

Wir bitten Sie eindringlich, auf der Bauschuttdeponie einzig und alleine Bauschutt abzulagern. Es gibt noch immer einige unbelehrbare Gemeindebürger, die auf der Bauschuttdeponie Müll, angefangen von Sperrmüll, Plastikabfällen, Glas, ablagern. Es ist doch unverständlich, daß jemand einen Tag nach der Papiersammlung des Roten Kreuzes schachtelweise Altpapier auf die Deponie bringt.

Seien Sie bitte so diszipliniert und führen Sie nur Schutt auf die Deponie. Wir müssen mit der Schließung unserer Bauschuttdeponie rechnen, wenn dort weiterhin des öfteren Müll abgelagert wird. Im Falle einer Schließung unserer einzigen Schuttdeponie müßte dann der Bauschutt von Ihnen zur Mülldeponie Stockerau transportiert werden, wo Sie aber nur gegen Bezahlung einer Gebühr Ihren Schutt ablagern dürfen.

Die Zufahrt zu unserer Schuttdeponie ist gesperrt. Wenn Sie Schutt ablagern wollen, so holen Sie sich bitte den Schlüssel zum Schranken am Gemeindeamt. Sperren Sie bitte immer wenn Sie die Deponie verlassen den Schranken zu, auch wenn Sie in einer halben Stunde mit der nächsten Fuhre wieder kommen! Gerade in der Zeit zwischen einzelnen Fuhren wird, wenn der Schranken offen ist, noch immer Müll abgelagert! Darum bitte immer den Schranken zusperrern! Das Zusperrern des Schrankens kostet weniger Zeit als eine Fahrt zur Deponie in Stockerau!!



Alles für den Bau – für alle, die bauen
 Bauunternehmung · Betonwerk · Stufenwerk · Baustoffe · Planungsbüro

GÖTZINGER

A-2013 Göllersdorf, Pfarrg. 39 • Tel. (02954) 321, 322, 323 • FS 78737 goe pla
 Göllersdorf · Großstelzendorf · Hollabrunn · Sierndorf

Sondermüll

- Altpapier: Altpapiersammelbehälter, Sammlungen des Roten Kreuzes
- Altglas: Altglascontainer; Trennung in Weißglas und Buntglas
- Alttextilien: Sammlungen des Roten Kreuzes
- Altreifen: Rückgabe beim Reifenhändler beim Kauf von neuen Reifen
- Autobatterien: Rückgabe beim Händler; Raiffeisen-Lagerhaus-Werkstätte
- Autowracks: lassen Sie bitte Ihr(e) Wrack(s) bei der nächsten Abschleppaktion wegschaffen. Wracks dürfen nicht auf öffentlichem Grund abgestellt sein, auch der private Abstellplatz muß befestigt sein. Autowracks sind durch auslaufendes Motoröl und durch auslaufende Kühlfüssigkeit(Frostschutz) "Umweltbomben".
- Altöl: Raiffeisen-Lagerhaus-Werkstätte
- Batterien: Händler, Sammelbehälter beim Eingang zum Bauhof
- Lackdosen, Spraydosen: Sammelbehälter im Bauhof
- Kunststoff: Verwertung von Kunststoffprodukten und und Kunststoffpackungen sehr teuer; hochgiftige Abgase bei Verbrennung; aus diesen Gründen sollte man Kunststoff meiden
- Medikamente: Rückgabe beim Gemeindearzt
- Neonröhre: Rückgabe beim Kauf einer neuen Neonröhre
- Speiseöl: in normalen Haushaltsmengen auf den Komposthaufen

BITTE BEDENKEN SIE!

Jede Wiederverwertung, jede Müllentgiftung, jeder Versuch, die Abfallmengen zu verringern, kann nur funktionieren, wenn es in der Bevölkerung Bereitschaft zur Mitarbeit gibt.

HELFEN SIE MIT! HELFEN SIE MIT!

Die diesmalige aktuelle Information umfaßt den Inhalt der Gemeinderatssitzung vom 29. April.

Auf der Bauschuttdeponie in Sierndorf muß eine Grundwassersonde errichtet werden. Die Kosten dafür betragen S 43.000,-. Mit Hilfe dieser Sonde kann eine eventuelle Verunreinigung des Grundwassers nachgewiesen werden, was schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen würde.

Die Stelle eines Totengräbers für die Gemeindefriedhöfe (Höbersdorf, Obermallebarn, Oberhautzentel) wird ausgeschrieben. Eventuelle Interessenten mögen sich bitte bis 13. Juni 1987 beim Bürgermeister bewerben.



G E S C H Ä F T S Ü B E R N A H M E



Gebe der werten Bevölkerung bekannt, daß ich am 1. Juni das bestehende Bäckereiunternehmen der Fam. Hiesinger übernommen habe und mit besten Bemühungen weiterführen werde. In der Hoffnung auf angenehme Zusammenarbeit.
Bäckerei DÜRNSTEINER

Franz und Margarete Hiesinger bedanken sich bei ihren Kunden für die langjährige Treue.

Der Baubeginn für das Ortsnetz der Wasserversorgungsanlage in Unterparschenbrunn erfolgte am 28. April.

Folgende Straßenbauvorhaben wurden beschlossen:

In allen Katastralgemeinden wird ein Teil der sanierungsbedürftigen Siedlungsstraßen und "Hintauswege" saniert.

In Sierndorf erfolgt eine Sanierung der Künetten und Querungen in der Waldstraße, A. Schwarzgasse, Blumengasse hintaus, Pulverhofweg.

Die Siedlung in Untermallebarn wird mit einer Straßenbeleuchtung versehen.

Das Kanalnetz wurde in Senning und Untermallebarn um ca. 250m erweitert.

Auch in Höbersdorf werden in der Siedlung rund 250 Laufmeter Kanal neu verlegt.

Das wichtigste Kanalbauvorhaben ist in Oberlberndorf. Dort soll durch die Errichtung eines Kanals in der Länge von rund 150m ein Hochwasserschutz für die Siedlung geschaffen werden.

Im zu Ende gehenden Frühjahr wurden im Bereich der Großgemeinde rund 10.000 Bäume und Sträucher gesetzt.

Planen Sie eine Feier?
...dann sprechen Sie mit uns!



GASTHAUS KIEFER

UNTERPARSCHENBRUNN TEL : 02267/262

**RAIFFEISENBANK
STOCKERAU
Die Bank**

Kredit ist Vertrauenssache.
Rasch, problemlos, unbürokratisch. So einfach kommen Sie zu Geld.

mit dem

Kreditservice 

S a m m l e r

Briefmarken Münzen Postkarten

10. Juni, 24. Juni,.... ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Sierndorf

Der Verschönerungsverein Sierndorf verteilte im vergangenen Jahr von ihm hergestellte Ortspläne von Sierndorf an alle Haushalte der Katastralgemeinde Sierndorf. Dankenswerterweise stellte nun der Verschönerungsverein diesen Ortsplan auch für alle anderen Katastralgemeinden zur Verfügung. Der Ortsplan ist in unserer Gemeindezeitung so plaziert, daß er leicht herausgenommen und aufgehoben werden kann. Auf den Rückseiten des Ortsplanes wird auf einzelne Sehenswürdigkeiten Sierndorfs genauer eingegangen.

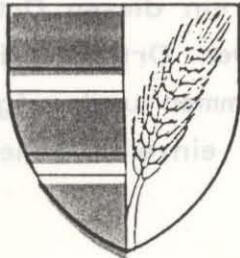
Schloß und Schloßkapelle

Das Schloß Sierndorf wurde schon 1282 urkundlich erwähnt. Die Herren von Sierndorf sollen es als Wasserburg angelegt haben. 1516 wurde es von Wilhelm von Zelking (geb. 4.8.1482, gest. 18.8.1541) neu erbaut, im 18. Jahrhundert wurde es umgebaut. Es besteht aus 4 zweigeschoßigen Flügeln. Über dem Eingangstor prangt das Wappen der Grafen Colloredo, die seit 1755 die Herren des Schlosses sind und sich seit der Einheirat der letzten Gräfin Mannsfeld im Jahre 1798 Colloredo-Mannsfeld nennen.

Bereits um 1313 bestand im Schloß eine Marienkapelle. In den Jahren 1511-1518 wurde sie von Wilhelm von Zelking und dessen Gattin Margaretha, geborene von Sandizell, in die heutige Gestalt gebracht. 1783 erhielt die Schloßkirche pfarrliche Rechte.

Den schönsten Schmuck der Schloßpfarrkirche stellt der Hochaltar, eine Widmung des Wilhelm von Zelking und seiner Gattin, dar. Der Altar, er ist 4,3 m hoch und 2 m breit, ist aus weißem Sandstein gemeißelt, nur die beiden Flügel sind aus Holz geschnitzt. Der wundervolle Renaissancealtar ist mit der Jahreszahl 1518 datiert. Er zeigt uns im Mittelteil die Verkündigung an Maria durch den Erzengel Gabriel, im halbrunden Aufsatz darüber Marias Aufnahme in den Himmel, bekrönt von der Darstellung des Schweißtuches der Veronika. Besonders figurenreich ist die Predella, die die Anbetung der Heiligen 3 Könige darstellt. Rechts und links knien die Stifter des Altares zusammen mit 5 ihrer insgesamt 16 Kinder. Die Predella ist flankiert von den Wappen der Zelking (links) und der Sandizell (rechts). Auf den Holzflügeln werden uns die Geheimnisse des freudenreichen Rosenkranzes gezeigt. Jedes Bild ist 0,87 m hoch, 0,6 m breit und oben mit einem Bogen abgeschlossen. Wir sehen links oben die Heimsuchung Marias, rechts oben die Geburt Christi, links unten die Darstellung Jesu im Tempel und rechts unten die Auffindung des 12 jährigen Jesus im Tempel.

Markt Gemeinde SIERNDORF



Gewidmet vom Verschönerungsverein
SIERNDORF

SEHENSWÜRDIGKEITEN

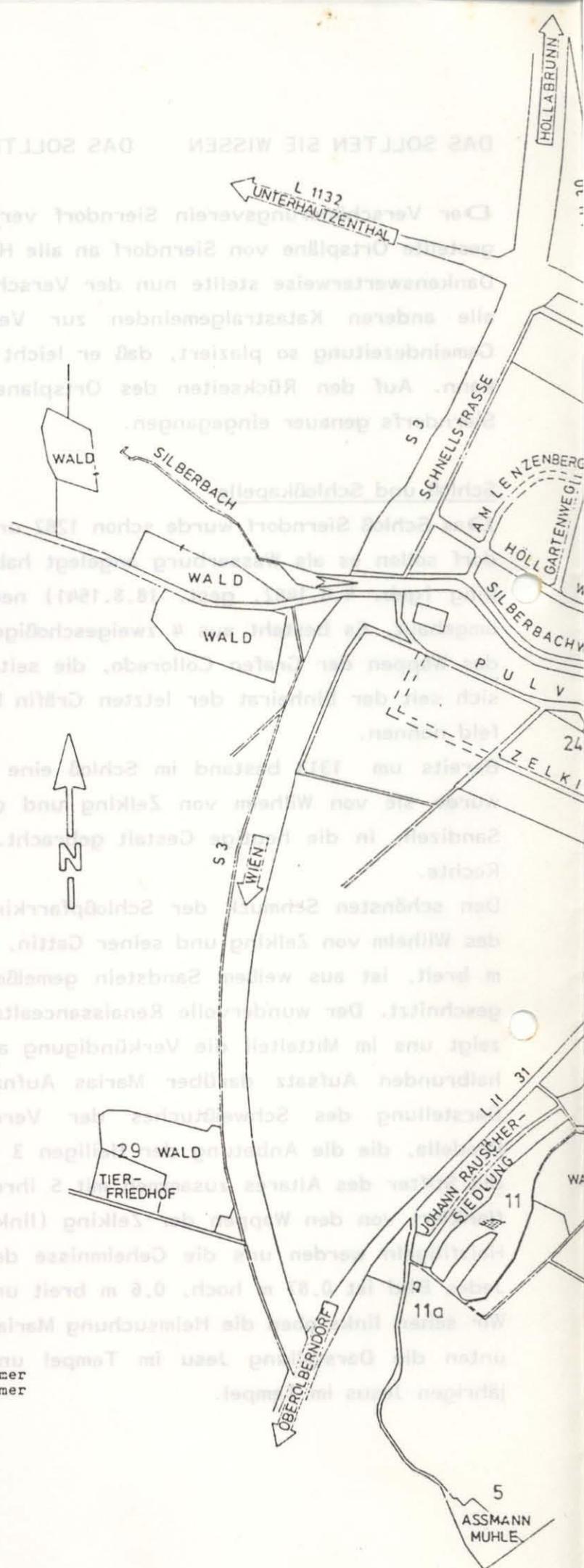
- A Schloß und Schloßkapelle
- B Pestsäule
- C Hl. Johannes
- D Dreifaltigkeitssäule
- E Pranger
- F Kriegerdenkmal
- G Gedenkstätte für gefallene Soldaten
(II. Weltkrieg)

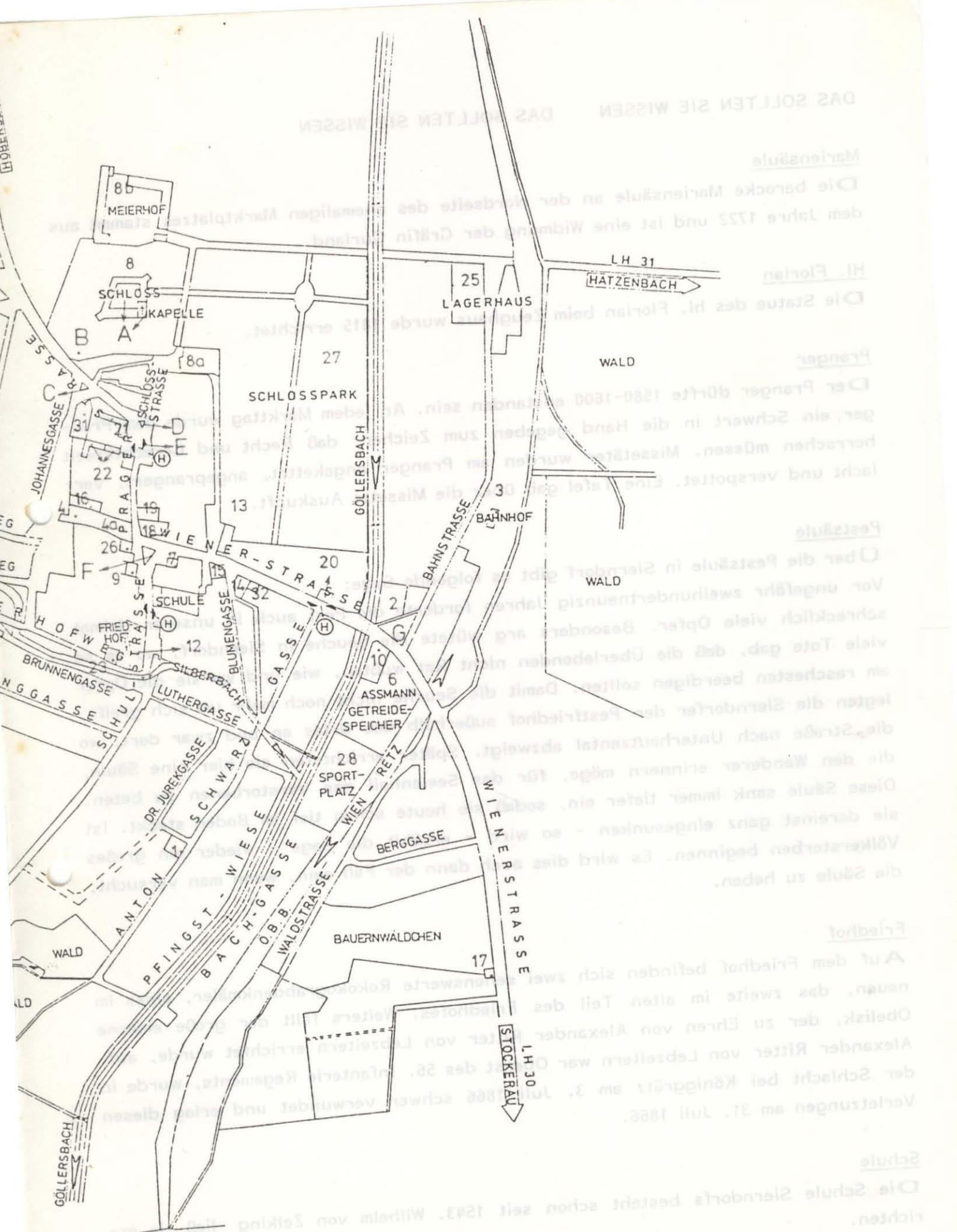
ORIENTIERUNGSPUNKTE

- 1 Gemeindearzt Dr. Gerhard SCHACHNER
- 2 Ober. Med. Dr. Josef ZOTTL
- 3 Bahnhof SIERNDORF
- 4 ARNAUER Josef Tischlerei
- 4a ARNAUER Josef Möbelhaus
- 5 ASSMANN Franz Mühle
- 6 ASSMANN Franz Getreidespeicher
- 7 BOHM Hermine Friseur
- 8 COLLOREDO - MANNSFELD Rudolf - Schloß
- 8a COLLOREDO - MANNSFELD Rudolf - Direktion
- 8b COLLOREDO - MANNSFELD Rudolf - Meierhof
- 9 ECKERL Johann Fleischhauer u. Selcher
- 10 ELS Walter Ing. Baumeister
- 11 Erholungszentrum u. Jausenstation
- 11a Karpfenbar
- 12 Friedhof
- 13 Feuerwehr
Kulturzentrum
Raiffeisenbank Stockerau - Sierndorf
- 14 Gemeindeamt der Marktgemeinde Sierndorf
Gendarmerieposten
- 15 HAHN Maria Kaufhaus
- 16 HOFBAUER Ludwig Schlosserei
- 17 Hochbehälter
- 18 JURKOWITZ Franz Kartoffelgroßhandel
- 19 MAHRER Gerda Kaufhaus
- 20 MÜLLNER Karl Gasthaus u. Fremdenzimmer
- 21 NEUTEUFEL Waltraud Gasthaus u. Fremdenzimmer
- 22 Postamt Sierndorf
Bauhof der Marktgemeinde Sierndorf
- 23 Pfarramt Sierndorf Röm. Katholisch
- 24 Pumpstation der Gem. Sierndorf
- 25 Raiffeisen - Lagerhaus
- 26 STEINACKER Rudolf Bäckerei
- 27 Schloßpark
- 28 Sportplatz
- 29 Tierfriedhof
- 30 Volksschule Sierndorf
- 31 PAYSAR Gesmb. H.
- 32 Tankstelle Martin Maimann & Co



Bushaltestelle





DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Mariensäule

Die barocke Mariensäule an der Nordseite des ehemaligen Marktplatzes wurde im Jahre 1735 und ist eine Widmung der Gräfin

Hr. Florian

Die Statue des Hr. Florian beim Lagerhaus wurde 1875 errichtet.

Pranger

Der Pranger dürfte 1580-1600 errichtet sein. Außerdem Marktplatz wurde ein Schwert in die Hand gegeben zum Zeichen, dass die Missetäter wurden im Pranger gesteckt.

Postsäule

Über die Postsäule in Sierdorf gibt es keine genaue Angabe. Vor ungefähr zweihundert Jahren wurde die Säule errichtet.

Schrecklich viele Opfer. Besonders viele Tote gab, das die Überlebenden nicht im raschesten bedürfen sollten. Damit die Sierdorfer das Festspiel abzuwehren die Straße nach Untertalental abwehren.

Die Säule sank immer tiefer ein, sodass heute sie darinnen ganz eingesunken - so wie die Väterchen beginnen. Es wird das die Säule zu heben.

Friedhof

Auf dem Friedhof befinden sich zwei wertvolle Grabmäler. Das zweite im alten Teil des Obdachs, der zu Ehren von Alexander Ritter von Ledeburn war. Er wurde im Jahre 1858 bei Königgrätz am 3. Juli 1866 schwer verwundet und starb an den Verletzungen am 31. Juli 1866.

Schule

Die Schule Sierdorfs besteht schon seit 1543. Wilhelm von Sickingen richtete.

Mariensäule

Die barocke Mariensäule an der Nordseite des ehemaligen Marktplatzes stammt aus dem Jahre 1722 und ist eine Widmung der Gräfin Gurland.

Hl. Florian

Die Statue des hl. Florian beim Zeughaus wurde 1815 errichtet.

Pranger

Der Pranger dürfte 1580-1600 entstanden sein. An jedem Markttag wurde dem Pranger ein Schwert in die Hand gegeben zum Zeichen, daß Recht und Gerechtigkeit herrschen müssen. Missetäter wurden am Pranger angekettet, angeprangert, verlacht und verspottet. Eine Tafel gab über die Missetat Auskunft.

Pestsäule

Über die Pestsäule in Sierndorf gibt es folgende Sage:

Vor ungefähr zweihundertneunzig Jahren forderte die Pest auch in unserer Heimat schrecklich viele Opfer. Besonders arg wütete die Seuche in Sierndorf, wo es so viele Tote gab, daß die Überlebenden nicht Rat wußten, wie und wo sie die Opfer am raschesten beerdigen sollten. Damit die Seuche nicht noch mehr um sich greife, legten die Sierndorfer den Pestfriedhof außerhalb des Ortes an und zwar dort, wo die Straße nach Unterhautzental abzweigt. Später errichteten sie hier eine Säule, die den Wanderer erinnern möge, für das Seelenheil der Verstorbenen zu beten. Diese Säule sank immer tiefer ein, sodaß sie heute schon tief im Boden steckt. Ist sie dereinst ganz eingesunken - so wird - erzählt die Sage - wieder ein großes Völkersterben beginnen. Es wird dies auch dann der Fall sein, wenn man versucht, die Säule zu heben.

Friedhof

Auf dem Friedhof befinden sich zwei sehenswerte Rokokograbdenkmäler, eines im neuen, das zweite im alten Teil des Friedhofes. Weiters fällt der große eiserne Obelisk, der zu Ehren von Alexander Ritter von Lebzelttern errichtet wurde, auf. Alexander Ritter von Lebzelttern war Oberst des 56. Infanterie Regements, wurde in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866 schwer verwundet und erlag diesen Verletzungen am 31. Juli 1866.

Schule

Die Schule Sierndorfs besteht schon seit 1543. Wilhelm von Zelking ließ sie errichten.

DER PRANGER

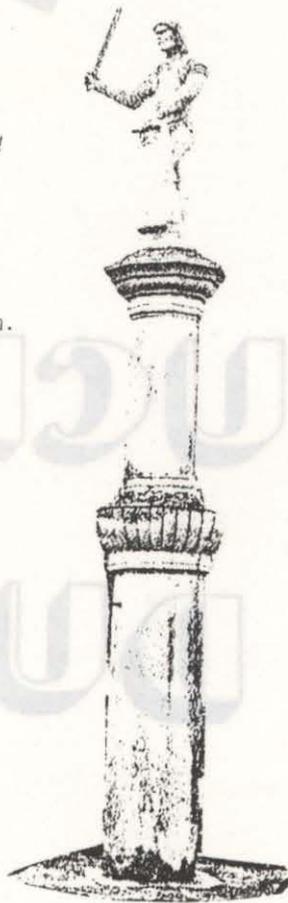
Nun sind wir schon bei Nummer drei,
wie schnell geht doch die Zeit vorbei,
und trotzdem gibt es Grund genug,
um anzuprangern, das steht fest;
was mancher tut statt unterläßt,
man staunt und wird daraus nicht klug.

Wir nehmen heut den Hausmüll her.
Da glaubte man, es sei nicht schwer,
klar festzustellen, was das ist.
Was seine Abfuhr sehr erschwert,
hat man zum Sperrmüll dann erklärt.
Es irrt, der feststellt: "Mist ist Mist!"

Ist's schwer, zu unterscheiden hier
den Küchenabfall, Staub, Papier,
von Kühlschranks oder Waschmaschin'?
Das kostet die Gemeinde viel!
Ist mehr zu zahlen Euer Ziel?
Dann stellt das nicht zum Container hin!

Wer das bis jetzt noch nicht versteht
und hierbei eig'ne Wege geht,
der kann nur stur sein oder dumm.
Der da sich nicht belehren läßt,
beschmutzt doch nur sein eig'nes Nest.
Wer Schwein ist, spricht sich bald herum.

Gelobt sei, wer den Garten pflegt;
es sei denn, er ist faul und legt
gedankenlos den Abfallschatz
in den Container, der bald voll
und noch viel Abfall schlucken soll.
Was sagt er, wenn für ihn kein Platz?



Ja, wenn das Zeug zerkleinert wär',
es nimmt dann nur ein Zehntel mehr
vom Raum ein, den es erst gebraucht.
Drum Gartenfreund, mein lieber, merk:
Du tust damit ein gutes Werk!
Ein "Danke" sei Dir zugehaucht.

Die Großgemeinde Sierndorf schuf,
sie tat es für den guten Ruh,
für Schutt und Abfall einen Ort.
Es liegt der Schlüssel zum Gebrauch
bei der Gemeinde und dann auch
beim Bürgermeister. Ehrenwort!

Geplant von der Gemeinde ist,
so quasi als "Gemeindemist",
ein eig'ner Haufen für Kompost.
Doch nur -es ist Bedingung das-
für Gartenabfall sowie Gras.
Und das ist mehr als nur ein Trost.

Man wird beraten wie und wo,
ob man es so macht oder so;
das braucht halt Zeit, Ihr müßt versteh'n.
Sobald die Sache Wirklichkeit,
dann könnt Ihr es zur rechten Zeit
auf den Gemeindetafeln seh'n.

Gedicht von Ing. Egmund Wallner

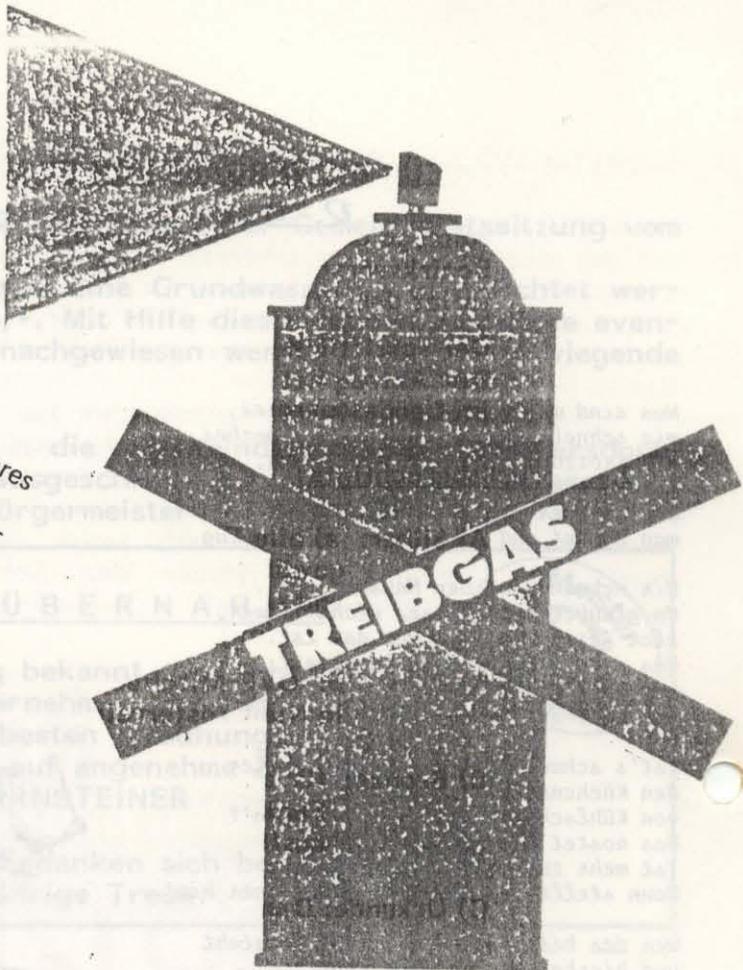
Wer's heut zu etwas bringen will,
wer vor sich hat ein klares Ziel,
der überholt mit rascher Tat
den Pranger im Gemeindeblatt:
So ist nun hier bereits vollendet,
wofür der Dichter sich verwendet'.
Der Ort von uns in kurzer Frist
für den Kompost geschaffen ist.
- Wir bitten auch um Ihren Mist-,
auf daß ein Haufen daraus werde
und dieser wiederum zu Erde.

Chlorfluorkohlenwasserstoffe
Treibgas aus Spraydosen zerstören die
Ozonschicht.

Jedes Jahr entsteht ein immer tieferes
Loch in der Ozonschicht!
Den Anfang vom Ende unseres strato-
sphärischen Schutzschildes haben die
Menschen damit schon gesetzt.

Vermeiden wir daher Spraydosen mit
Treibgas; Treibgas ist jederzeit (z.B. durch
Preßluft) ersetzbar.

Ozon schützt uns nämlich vor dem „harten“
UV-Strahlungsanteil im Sonnenlicht.
Weniger Ozon – mehr Hautkrebs!!!



HILF AUCH

DU MIT!

- * KAUFE KEINE SPRAYDOSEN
- * KEINE SPRAYDOSEN IN DEN HAUSMÜLL
- * SPRAYDOSEN SIND SONDERMÜLL

SPRAYDOSEN BITTE IN
DEN SAMMELBEHÄLTER
IM BAUHOF

Unsere Freiwilligen Feuerwehren

Mit besonderem Stolz darf Sierndorf auf seine Freiwilligen Feuerwehren blicken. Sierndorf gehört zu jenen wenigen Gemeinden, deren Feuerwehren die vom Land Niederösterreich gesetzlich vorgeschriebene Mindestausrüstung besitzen.

Die FF Sierndorf verfügt über ein Tanklöschfahrzeug 2000, ein Rüstfahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug, einen Sanitätsanhänger und einen Elektroanhänger. Die FF Senning besitzt ein Tanklöschfahrzeug 1000, einen Rüstanhänger, zwei Tragkraftspritzenwagen. Alle übrigen Wehren der Großgemeinde sind im Besitz eines Kleinlöschfahrzeuges und zumindest einer Tragkraftspritze mit zugehöriger Ausrüstung. Funk- und Atemschutzgeräte sind bei fast allen Feuerwehren der Großgemeinde vorhanden. All diese Ausrüstungsgeräte sind in modernen Feuerwehrhäusern untergebracht. Die gesamte Ausrüstung wird von bestens geschulten Männern gewartet und im Einsatz bedient.

Der Wert der Ausrüstung unserer Freiwilligen Feuerwehren geht in die Millionen. Die Einnahmen aus den "Feuerwehrheuerigen" werden stets zur Verbesserung der Ausrüstung verwendet. Besuchen Sie bitte deshalb diese Veranstaltungen unserer Freiwilligen Feuerwehren.

Die diesjährigen Feuerwehrheuerigen finden statt:

- 29. - 31. Mai - FF Untermallebarn
- 5. - 7. Juni - FF Obermallebarn
- 26. - 28. Juni - FF Sierndorf
- 14. - 16. August - FF Oberhautzentel
- 21. - 23. August - FF Oberolberndorf
- 28. - 30. August - FF Senning

In unserer Großgemeinde gibt es 316 aktive Feuerwehrmänner und 79 Reservisten, die im Jahre 1986 zu 128 Einsätzen, davon 5 Bränden, ausrückten.

Unsere Paradedeuerwehr bei Wettkämpfen ist die FF Oberolberndorf unter ihrem Kommandanten HBI Gottfried Muck. So siegte zum Beispiel die Gruppe Oberolberndorf 1 bei den Leistungsbewerben des Abschnittes Korneuburg im Bewerb der Klasse Bronze 1986. Bei den Landesbewerben erreichte Oberolberndorf in der Klasse Silber unter 700 angetretenen Gruppen den hervorragenden 8. Platz. Aber auch im Ausland hat die FF Oberolberndorf einen guten Namen. Bei internationalen Wettkämpfen in der BRD Ende Mai 1986, an denen die besten Gruppen aus Österreich, Ungarn, Südtirol, Frankreich, Belgien, Holland und Dänemark teilnahmen, konnte von der Wettkampfgruppe der FF Oberolberndorf der ausgezeichnete 5. Platz erreicht werden.

Zwei unserer Feuerwehren sind Partnerschaften mit deutschen Wehren eingegangen; die FF Oberolberndorf mit der FF Langenbach und die FF Sierndorf mit der FF Niederdorfelden.

Die FF Sierndorf plant für Herbst 1987 den Aufbau einer Jungfeuerwehr.

Letzte Meldung: Bei einem internen Vergleichskampf der Freiwilligen Feuerwehren unserer Großgemeinde im Bewerb Bronze, der am 30. Mai stattfand, siegte Untermallebarn vor Sierndorf 1 und Oberolberndorf 3.

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Bürgermeister Gottfried Rauscher durfte folgenden Gemeindebürgern einen Geschenkkorb überreichen:

zum 80. Geburtstag: Huber Michael, Sierndorf, Wienerstraße 3



Schörg Karl, Höbersdorf 6

Mayer Maria, Obermallebarn 70

Scheiwein Angela, Obermallebarn 78

Würstl Florian, Senning 75

Ulmer Johanna, Unterparschenbrunn 37

Pschera Margarethe, Sierndorf, Pragerstraße 24

zum 85. Geburtstag: Grundschober Maria, Obermallebarn 37

Schmöllerl Theresia, Senning 44

zum 95. Geburtstag: Böck Franz, Senning 69



Besuchen Sie unsere **Gemeindebücherei**

Dienstag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag 17.30 Uhr - 19.30 Uhr

Volksschule Sierndorf, Eingang Schulstraße 5

Wir wünschen allen Gemeindebürgern eine gute Ernte und einen erholsamen Urlaub!



"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verantwortlicher Schriftleiter: geschäftsführender Gemeinderat Karl Falschlehner. Druck: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.